

poolpropaganda

...neues aus dem AStA-Pool



Ausbeutung als Angebot

Lasst uns mal über Arbeit reden. Ein Studium ist auch bei BAföG-Bezug kaum noch ohne einen Nebenjob zu schaffen. Studierende kellnern, geben Nachhilfe, preisen in der Fußgängerzone Otterpatenschaften an, stehen auch mal am Band und nicht wenige arbeiten an der Universität als studentische Hilfskraft (SHK). Um diese Stellen soll es in diesem Artikel gehen.

SHK-Stellen sind meistens begehrt, bieten sie doch neben der ordentlichen Bezahlung (ordentlich im Vergleich zu anderen Studijobs) einen Einstieg in Forschung und Lehre, Chancen sich intensiver mit einer Arbeitsgemeinschaft zu beschäftigen und auch zu netzwerken, was einem beim Anpreisen von Otterpatenschaften in der Fußgängerzone nicht ohne weiteres möglich ist. Dies halten wir für eine gute, weil nützliche, Einrichtung.

Was uns schon weniger gefällt ist, wenn SHKs nicht in Forschung und Lehre eingesetzt werden, sondern Arbeit machen, die ansonsten von tariflich Beschäftigten im öffentlichen Dienst ausgeführt wird. Zum Beispiel arbeiten im Hochschulrechenzentrum SHKs, die u. a. im Support arbeiten oder Studierendendaten in Datenbanken eingeben. Diese SHKs erhalten keine 10 Euro pro Stunde, kein Weihnachtsgeld und nur 20 Tage Urlaub, sind also wirkliche Billigarbeitskräfte, im Gegensatz zu den regulär Beschäftigten in der Verwaltung. Da diese Tätigkeiten nicht wissenschaftlicher Natur sind, teilen wir auch nicht die Auffassung, dass dort SHKs angestellt werden dürfen.

Zur Zeit klagen deswegen zwei Studierende, die lange im HRZ als SHKs angestellt waren auf das unbefristete Fortbestehen ihrer Arbeitsverhältnisse und auf eine Eingruppierung nach TV-L, dem Tarifvertrag der Länder im öffentlichen Dienst. Die Klage auf das Fortbestehen ist nötig, da SHK-Stellen nach dem Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG) auf 6 Jahre befristet sind. Da wir bei Stellen in der Verwaltung, das Kriterium der Wissenschaftlichkeit nicht erfüllt sehen, erschließt sich für uns auch nicht, wieso auf diese Stellen das WissZeitVG angewendet wird. Eine Befristung dieser Stellen ist unrechtmäßig. Wir unterstützen die Klage der Studierenden und erhoffen uns dadurch eine Umstellung der Einstellungspraxis zumindest im HRZ. Falls ihr von ähnlich dubiosen Arbeitsverhältnissen berichten könnt, sprecht uns doch einfach an: AStA-Pool: Mo-Fr, 10-16 Uhr; E-Mail: info@asta-bielefeld.de

StuPa-Wahl und ISR-Wahl 2017

Das offizielle Ergebnis der StuPa-Wahl 2017 lautet wie folgt:

(Listenkürzel und StuPa-Sitze)

Harry Potter 1
 CAMPUSBAR 1
 KulTürk 2
 KOMPASS 2
 CP 0
 :uniLinks! 2
 C.S.U. 1
 LHG 2
 ALTERNATIVLOS 1
 JuSo-HSG 5
 ghg*ol 2
 BDAS 0
 UBIB 3
 dielinke.SDS 3
 RCDS 3
 g*al 1

Insgesamt 29

In der ISR-Wahl konnte sich die Liste Uni Bielefeld ist bunt (UBIB), mit 125 Stimmen, knapp gegen die Liste Multi-International (MULTI-INTI), mit 111 Stimmen, durchsetzen.

Veranstaltungsreihe „Geschwätz“ der Kunsthalle Bielefeld

Seit dem 07. März 2017 findet im Auditorium der Kunsthalle Bielefeld der neue Veranstaltungszyklus »Geschwätz« statt, initiiert von Nils Emmerichs.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen der Reihe ist frei, alle Termine beginnen um 19 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihr Team der Kunsthalle Bielefeld

Nächste Termine:

04 07 17 NILS EMMERICHS Die Entwicklung des leeren Bildes (mit Arbeiten aus der Sammlung)

18 07 17 NILS EMMERICHS Körperhorror: Ängste im Film & der Malerei

Ausstellung: 80 Jahre Spanischer Bürgerkrieg - Eine Spurensuche

80 Jahre danach erinnert die Ausstellung von Claus Hammer und Jörg Wollenberg an die Folgen eines Bürgerkriegs,

der mit der Niederlage der Spanischen Republik endete und der Hitler eine Probestühne für den Zweiten Weltkrieg eröffnete. Wie sind diese Ereignisse zu erklären und welche Lehren ziehen wir aus den Erinnerungen der Spanienkämpfer?

Ausstellung: 03.07. - 21.07. in der Unihalle zwischen den Zäunen N und M

03.07. 17 Uhr, Eröffnung mit Jörg Wollenberg, T0-145

04.07. 18 Uhr, Führung durch die Ausstellung

20.07. 18 Uhr, Vortrag "Wiedergutmachung für die Mit-

glieder der Internationalen Brigaden nicht vorgesehen. Der Fall Gerhard Schrammer aus Bielefeld vor dem Bundesversorgungsgericht", Jörg Wollenberg, T0-145

21.07. 18 Uhr, Vortrag "Was bleibt? - Hilfe für Flüchtlinge; Der Spanische Bürgerkrieg aus der Sicht der Familie Mann, Ernst Toller und Willy Brandt" Jörg Wollenberg, T0-145



Impressum / Kontakt:

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)
Universität Bielefeld
Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld

Telefon: 0521 / 106-3423
Fax: 0521 / 106-6499

Internet: www.asta-bielefeld.de
E-Mail: info@asta-bielefeld.de

Eure Meinung zur *Poolpropaganda* an: poolpropaganda@asta-bielefeld.de

Beratungszeiten:

Studienfinanzierungsberatung & NRW-Bank Darlehensabwicklung in C1-162:
Mo 10-14 Uhr, Mi-Do 12-15 Uhr

Aufenthaltsrechtliche Beratung in C1-162: Mo 10-13 Uhr

BAföG-Beratung in C1-162: Mo 10-14 Uhr, Di-Do 10-15 Uhr

Schuldner*innenberatung in L4-128: Mo 12:30-13:30 Uhr

Sozialdarlehensberatung/AStA-Sozialreferat in L4-123:
Di 10-12, Mi 10-14 Uhr, Do 11-15 Uhr

Sozialberatung in L4-128: nach Vereinbarung

Rechtsberatung in L4-128: Di 14-15:30 Uhr, Do 12:15-13:45 Uhr

Arbeits- und Sozialrechtsberatung in L4-128: Mi 11-16 Uhr

Referat für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung in C1-186:

Mo 15-17 Uhr, Mi 14:30-16 Uhr

Verkehrsgruppe in L4-128: Mo 10-11 Uhr, Mi 10-11 Uhr, Fr 09-10 Uhr

Beratung zu Problemen in Studium und Lehre in C1-162:

Mo 13-16 Uhr

Öffnungszeiten des AStA-Pools in C1-154:

Mo-Fr: 10-16 Uhr

AStA-Sitzung:

Dienstag 12 Uhr in L4-127

Öffnungszeiten des Sekretariats in L4-121:

Mo-Do: 9:00-12:30 Uhr und 13:00-16:00 Uhr

Fr: 9:00-12:00 Uhr

Öffnungszeiten des Ratschlags in C02-201:

Mo-Fr: 11-13 Uhr und 14-18 Uhr

